

An
den Universitätsprofessor
Herrn Hofrat Dr. von Ottenthal
Wien I, Universitätsinstitut
für österreichische Geschichts-
kunde.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Nach Empfang Ihrer gefälligen Mitteilung über die Errichtung eines Kontos bei der Zentrale der Deutschen Bank ist die Kasse der Zentralkasse angewiesen worden, Ihre Vergütung als Leiter der Abteilung Diplomata III sowie den festgesetzten Betrag für sächliche Ausgaben künftig auf das angegebene Konto "Dr. Emil Ottenthal Wien (Ausland I d)" zu zahlen. Bisher sind überwiesen worden:

- a) am 26. August 1922 Vergütung für das I. und II. Vierteljahr 1922 mit je 1 500 M zusammen 3 000,-- M
- b) unter dem heutigen Tage für das III. Vierteljahr 1 500,-- "
- c) an sächlichen Ausgaben für das III. Vierteljahr am heutigen Tage 1 625,-- "

Für das I. und II. Vierteljahr haben Sie unter Anrechnung des nach der Jahresrechnung bei den sächlichen Ausgaben vorhandenen Kassenrestes von 1 177,03 M im April d. J. vorschussweise $448 + 1 625 = 2 073$ M bar erhalten. Um den hiernach zu viel gezahlten Betrag von 0,03 M muss später der Ordnung halber der letzte Vierteljahrsbetrag (für den 1.1. bis 31.3.1923) gekürzt werden, so daß Ihnen Anfang nächsten Jahres 1 624,97 M zu überweisen sein werden. Im ganzen ergibt dies die für Ihre sächlichen Ausgaben veranschlagte Summe von 6 500 M.

Die anliegenden Quittungen über Ihre Vergütung für das II. und III. Vierteljahr bitte ich nach unterschrieblicher Vollziehung dem Kassenvorstand der Zentralkasse,

Rech-

Rechnungsrat Längrich, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 zusehen zu wollen. Die Quittung über das I. Vierteljahr liegt bereits vor.

K

tgis
9